

2021 Ausgabe 2

VZG Aktuell

Neues aus der Zentrale



Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Allgemeines	
Aktuelle Informationen der VZG	4
Aktuelle Informationen des GBV	
Zusammenfassung der Vorträge der Verbundkonferenz des GBV 2021, Dr. Ute Sandholzer, VZG	4
Zusammenfassung des Workshops „Quo vadis Fernleihe?“, Regina Willwerth und Matthias Lange, VZG	11
Zusammenfassung des Workshops „E-Rechnung und E-Payment“ Auf dem Pop-Up-Radweg in neue Arbeitsweisen in Bibliotheken, Robert Strötgen, TU Braunschweig	13
Digitalisierung im Finanzwesen – E-Rechnungen und E-Payment in Bibliotheken, Jarmo Schrader, UB Hildesheim	14
Zusammenfassung des Workshops der FAG EI, Von der Klasse zur Masse, Regine Beckmann, SBB-PK Berlin	15
Zusammenfassung des FOLIO-Workshops auf der Verbundkonferenz 2021, Kirstin Kemner-Heek, VZG	17
Katalogisierung	
K10plus, Reiner Diedrichs, VZG	17
Anreicherung der Sacherschließung durch Konkordanzen (coli-rich), Uma Balakrishnan und Dr. Jakob Voss, VZG	19
Discovery-Systeme	
Arbeiten in der Global Open Knowledgebase (GOKb), Moritz Horn, VZG	23
Bibliotheksmanagementsysteme	
FOLIO im GBV im Jahr 2021, Jana Maria Freytag, Kirstin Kemner-Heek und Martina Schildt, VZG	23
FOLIO-ERM an der ZBW - Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft, Felix Hemme, ZBW Kiel	25
Einführung von FOLIO als ERM-System in der TUB Hamburg - Projektzeitraum 2020 - 2022 - Erfahrungsbericht, Nina Stellmann, TUB Hamburg	28
Digitale Bibliothek	
VZG-Bibsis - Der neue Bibliographien-Service der VZG, Kathleen Neumann, VZG	29
Die Digitalisierung der Niedersächsischen Denkmalkartei (NDK) mit Goobi Workflow und Goobi Viewer – ein Projekt des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege, intranda und der VZG, Sonja Stadje, NLD	31
Kurzmitteilungen	34
Abkürzungen	35
Redaktion	
Reiner Diedrichs und Dr. Ute Sandholzer	

aufgrund der RVK-BK-Konkordanz mit einer Basisklassifikation (BK) versehen werden. Ziel ist die vollständige Erschließung des K10plus mit der BK als Basis für eine thematische Facettierung in Discovery-Systemen, wie z.B. K10plus-Zentral. Über das Mapping der Altsystematik der SBB-PK Berlin auf die BK konnten 21.000 Titel mit einer BK versehen werden.

Fernleihe

Zurzeit bereitet die VZG die Lieferung von Teilkopien aus E-Books vor. Zuvor waren für ca. 9,5 Mio. Nachweise technische Anpassungen in der Software des CBS für die automatische Nachweiserzeugung notwendig. Im EBM-Tool können ab sofort die fernleiherelevanten Konditionen aus den Lizenzverträgen hinterlegt werden. Die E-Book-Lieferbibliotheken ergänzen dazu ihre Lokalsatz-Vorlagen. Für die ZBW Kiel wurden im November 2021 Nachweise mit Angaben zur Fernleihe für mehrere E-Book-Pakete produktiv eingespielt. Fünf weitere Bibliotheken haben zugesagt, zeitnah die relevanten Informationen im EBM-Tool einzupflegen bzw. der Verbundzentrale mitzuteilen.

Verbundkatalog öffentlicher Bibliotheken (ÖVK)

Die öffentlichen Bibliotheken des Bundeslandes Sachsen nehmen unter Federführung der Landesfachstelle für Bibliotheken in Chemnitz seit dem Frühjahr 2021 am ÖVK teil. Bisher konnten die Daten von 45 sächsischen Bibliotheken eingespielt werden. Ziel ist zunächst der Aufbau eines regionalen Leihverkehrssystems für Sachsen mit der Option für die Überleitung in die allgemeine Fernleihe. Der ÖVK weist derzeit 3,9 Mio. Titeldatensätze mit 9,98 Mio. Besitznachweisen von 212 Bibliotheken aus Niedersachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen nach.

Anreicherung der Sacherschließung durch Konkordanzen (coli-rich), Uma Balakrishnan und Dr. Jakob Voss, VZG

Im Rahmen des Projektes coli-conc werden von der VZG verschiedene Dienste für die Erstellung und Pflege von Mappings und für den einheitlichen Zugriff auf Wissensorganisationsysteme entwickelt und bereitgestellt. Bisher fehlte jedoch die Integration der Ergebnisse von Mappings im K10plus. Die entsprechende Funktion mit dem Namen coli-rich wurde nun in größerem Umfang getestet. Auf Grundlage von rund tausend Mappings zwischen der Regensburger Verbundklassifikation (RVK) und Basisklassifikation (BK) sowie zwischen der Systematik des Neuen Sachkatalogs (NSK) der SBB-PK Berlin und der BK konnten über 750.000 Titeldatensätze im K10plus um Notationen der Basisklassifikation ergänzt werden. Für die weitere Anreicherung steht die Infrastruktur coli-rich ab sofort zur Verfügung. Das Ziel der Anreicherung ist es, die vorhandene Sacherschließung breiter nutzbar zu machen und die einheitliche Erschließung aller im K10plus inhaltlich erschlossenen Publikationen voranzutreiben. Das gesamte Verfahren besteht aus fünf Schritten, die im Folgenden beschrieben werden. Zusätzlich gibt es Qualitätssicherung und Monitoring, Statistiken und Korrekturverfahren. Während die Anreicherung in der Testphase zunächst noch manuell angestoßen wird, sollen im Produktivbetrieb alle Schritte, abgesehen von der intellektuellen Erstellung und Bewertung von Mappings, automatisch und dauerhaft laufen.

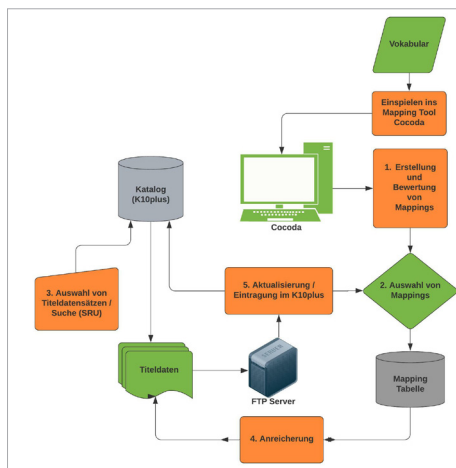
Erstellung und Bewertung von Mappings

Mit der Webanwendung Cocoda (<https://coli-conc.gbv.de/cocoda/>) lassen sich Mappings zwischen Klassifikationen, Thesauri und anderen Normdateien erstellen und bewerten. Das Browsing und die Suche in Mappings und Vokabularen erfolgt über eine einheitliche Oberfläche und erfordert keine Anmeldung. Nicht unterstützte Vokabulare können vom coli-conc Team bei Bedarf hinzugefügt werden. So wurde beispielsweise die NSK um Altbestände der SBB-PK ergänzt, um die fehlende BK-Erschließung anzureichern. Die Speicherung von Mappings in der zentralen coli-conc-Mappingdatenbank erfordert einen frei erstellbaren Benutzendenaccount, da jedes Mapping einem Account zugeordnet ist. Darüber hinaus können Mappings zu einzelnen Konkordanzen gehören. Die Bewertungsfunktion ermöglicht einzelne Mappings durch Upvote/Downvote oder durch Bestätigung zu markieren und auszuwerten.

Auswahl von Mappings

Die Auswahl, welche Mappings zur Kataloganreicherung herangezogen werden, dient vor allem zur Qualitätskontrolle, denn grundsätzlich steht die Erstellung von Mappings allen Interessierten offen. Außerdem sind nicht alle Mappings für die Anreicherung nutzbar. Aus allen ausgewählten Mappings einer Teilhierarchie lässt sich automatisch eine Mappingtabelle ableiten. Die Tabelle gibt für jede Klasse der Quellvokabulars an, welche(n) Klasse(n) des Zielvokabulars allen Titel zugeordnet werden können. Hier einige Beispiele von Mappings und ihre Nutzbarkeit zur Anreicherung. Die Zeichen „>“, „<“ und „=“ stehen dabei für die Mapping-Relationen übergeordnet, untergeordnet und äquivalent:

- RVK SN Populäre Mathematik, Unterhaltungsmathematik, mathematische Spiele, Schach > BK 31.08 Unterhaltungsmathematik



Erstellung und Bewertung von Mappings

- Die RVK-Klasse SN ist der BK-Klasse 31.08 übergeordnet. Das Mapping ist nicht zur Anreicherung von RVK auf BK nutzbar, weil Teile der Klasse SN in andere BK-Bereiche fallen.
- BK 31.08 Unterhaltungsmathematik < RVK SN Populäre Mathematik, Unterhaltungsmathematik, mathematische Spiele, Schach
- Umgekehrt kann von BK 31.08 auf RVK SN geschlossen werden. Das Mapping ist zwar sehr grob, aber eine genauere RVK-Klasse ist automatisch nicht ermittelbar.
- RVK SN 100 Populäre Mathematik, Mathematik für Nichtmathematiker < BK 31.08 Unterhaltungsmathematik
- Alle mit der untergeordneten RVK-Klasse SN 100 erfassten Titel können automatisch der BK-Klasse 31.08 zugeordnet werden.
- RVK SN 500 - SN 590 Schach < BK 76.30 Spiele
- Alle Klassen im RVK-Klassenbereich SN 500 - SN 590 fallen in die BK-Klasse 76.30. Das Mapping ist Grund dafür, dass die RVK-Klasse SN nicht äquivalent mit BK 31.08 ist.
- ST 350 Textverarbeitung, Desktop Publishing = BK 54.82 Textverarbeitung
- Ein Beispiel für zwei weitgehend äquivalente Klassen aus RVK und BK. Obgleich die Benennung der RVK-Klasse ST 350 einen weiteren Begriffsumfang vermuten lässt, werden die gleichen Titel mit BK 54.82 erschlossen, daher kann mit diesem Mapping von RVK auf BK und von BK auf RVK angereichert werden.

Wie die Beispiele zeigen, müssen Vokabulare nur bis zu einer gewissen Tiefe gemappt werden, die vom Umfang des Zielvokabulars (hier BK) abhängt.

Auswahl von Titeldatensätzen

Zunächst werden vor allem Titel ohne BK angereichert, die mit RVK-Klassen erfasst wurden und für die ausgewählte Mappings auf BK-Klassen existieren. Die Auswahl von anzureichernden Titeln erfolgt per SRU-Abfrage oder per PPN-Liste. Für den Produktivbetrieb muss noch ein Verfahren umgesetzt werden, das ausgehend von den Änderungen an Titeln und Mappings die vorhandene Anreicherung regelmäßig überprüft und ergänzt bzw. korrigiert.

Berechnung der Anreicherung

Die Anreicherung von Titeldatensätzen lässt sich relativ einfach aus den berechneten Mappingtabellen ablesen. Die Anreicherung eines Sacherschließungsfeldes besteht nach Empfehlung der AG K10plus-SE aus den PICA-Feldern für das betreffende Zielvokabular und einer Quellenangabe in \$A. Das erste Vorkommen enthält die Angabe der beteiligten Vokabulare und das zweite Vorkommen die URI des zur Anreicherung verwendeten Mappings. Im Falle der Anreicherung von RVK zu BK wird beispielsweise ein PICA+ Feld 045Q/01 mit folgenden Unterfeldern angelegt:

- \$9 PPN des BK-Normdatensatzes
- \$a BK-Notation
- \$A Die Zeichenkette „coli-conc RVK->BK“
- \$A Die URI des Mappings, auf dessen Grundlage die Anreicherung ermittelt wurde

Hier ein Beispiel eines Änderungsdatensatzes im PICA-Änderungsformat:

- 003@ \$01756577099
- + 045Q/01 \$9106409476\$a44.72\$Acoli-conc RVK->BK\$Ahttps://coli-conc.gbv.de/api/mappings/d415aba4-14c2-4a9c-822a-1a589787545d

Bei Korrekturen und Löschungen wird dem Feld ein - vorangestellt.

Eintragung im K10plus

Die ermittelte Anreicherung wird im PICA-Änderungsformat bereitgestellt. Ein anderer Dienst schaut regelmäßig nach, ob Änderungen vorliegen und trägt diese in Paketen in den K10plus-Katalog ein. Die Eintragung wird bislang noch manuell angestoßen, um zu umfangreiche Massenänderungen zu vermeiden. In Zukunft soll dieser Prozess vollautomatisch und mindestens täglich stattfinden. Je nach Anzahl der Datensätze ist auch eine Eintragung innerhalb von Minuten denkbar, so dass neue Mappings direkt zur erweiterten Sacherschließung führen.

Statistik und Korrekturen

Über die Quellenangabe \$A lassen sich Titel ermitteln, die mit einem bestimmten Vokabular oder Mapping angereichert wurden (Suchschlüssel `pica.seq` unter <http://sru.bsz-bw.de/swb-299>). Dies und Abzüge des K10plus ermöglichen Abfragen und Statistiken über die durchgeführte Anreicherung zur Qualitätskontrolle. Werden nachträglich Fehler oder Ungenauigkeiten in den Mappings erkannt, kann die bereits durchgeführte Anreicherung automatisch korrigiert oder verbessert werden.

Ausblick

Mit dem Verfahren zur Anreicherung der Sacherschließung durch Konkordanzen mittels `coli-conc` können mit einigen Tausend Mappings mehrere Millionen Titeldatensätze um einheitliche Inhaltsangaben ergänzt werden. Dies gilt sowohl für den Abgleich der Erschließung von Beständen zwischen GBV und SWB als auch für die Sicherung der Erschließungsleistung von Altbeständen (Beispiel NSK). Das laufend weiterentwickelte Mapping-Tool Cocoda ist dabei ein hilfreiches Werkzeug zur Erstellung, Pflege und Nachnutzung von Mappings. Es bleibt allerdings ein intellektueller Aufwand für qualitative Mappings, so dass pro Tag durch eine Vollzeitkraft nur zweistellige Mappings machbar sind. Die Erstellung vollständiger Konkordanzen zwischen den großen Erschließungssystemen wie DDC und RVK und damit das jahrelange Desiderat der Experten-Community liegt dennoch in greifbarer Nähe. Allerdings erfordert dies eine gezielte Kooperation zwischen der Verbundzentrale und den Bibliotheken. Mit arbeitsteilig in den Verbünden erstellten Mappings ist eine einheitliche Inhalterschließung aller einmal im K10plus erschlossenen Titel gut machbar. Das `coli-conc`-Team bittet daher alle am K10plus beteiligten Bibliotheken, die an dem Vorantreiben dieses Prozesses interessiert sind und zur Übernahme von Erstellung von Mappings zwischen der RVK und BK, hauseigenen Systemen und BK oder einzelner RVK-Teilbereiche anhand des Mapping-Tools Cocoda bereit sind, sich zu melden.